

DB Regio

Synchronisationszeiten Tablet – eine unendliche Geschichte

Nachdem der EVG-geführte Gesamtbetriebsrat Regio einen Initiativantrag zur Verhandlung von Mindestzeitwerten für die Synchronisationszeit des Tablets eingebracht hat, hat die GDL-Fraktion den Eindruck gewonnen, dass dieses Thema weder vom Arbeitgeber noch von der EVG weiterverfolgt werden soll.

Der Vorstand sieht keinen Handlungsbedarf, da er davon ausgeht, dass jeder Mitarbeiter mit eingeschaltetem und synchronisiertem Tablet zum Dienst erscheint. Die Herstellung der Einsatzbereitschaft soll nach dem Willen des Arbeitgebers unbezahlt in der Freizeit erfolgen.

Doch aus unserer Sicht ist hier eine Lösung absolut erforderlich, denn die GDL steht für planbare Freizeit. Es kann von den Mitarbeitern nicht verlangt werden, bereits in ihrer Freizeit unbezahlte Arbeitshandlungen vorzunehmen – und das am besten noch auf eigene Kosten durch Nutzung des privaten Datenanschlusses.

Wir werden weiterhin die Einhaltung des Tarifvertrages einfordern, demzufolge unter dem Stichwort „Schalt mal ab“ keine Arbeitstätigkeiten in die Freizeit und damit in die eigenständige Nichterreichbarkeit fallen dürfen!